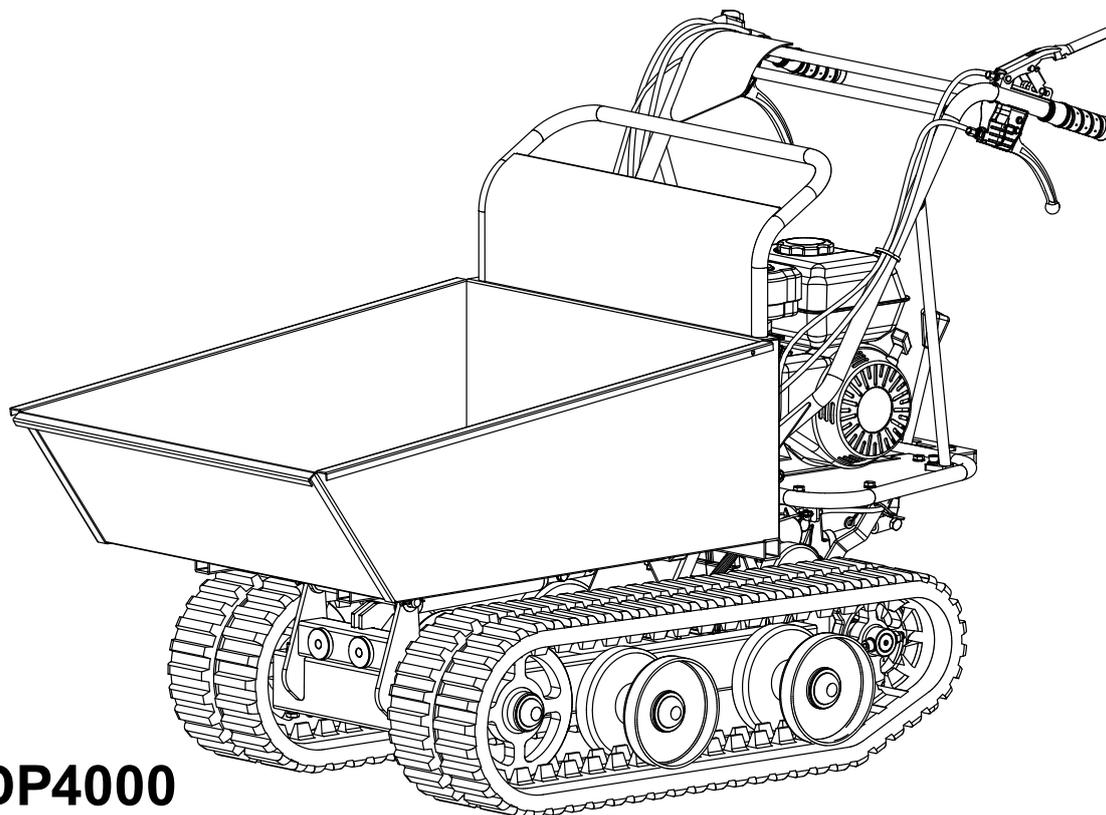


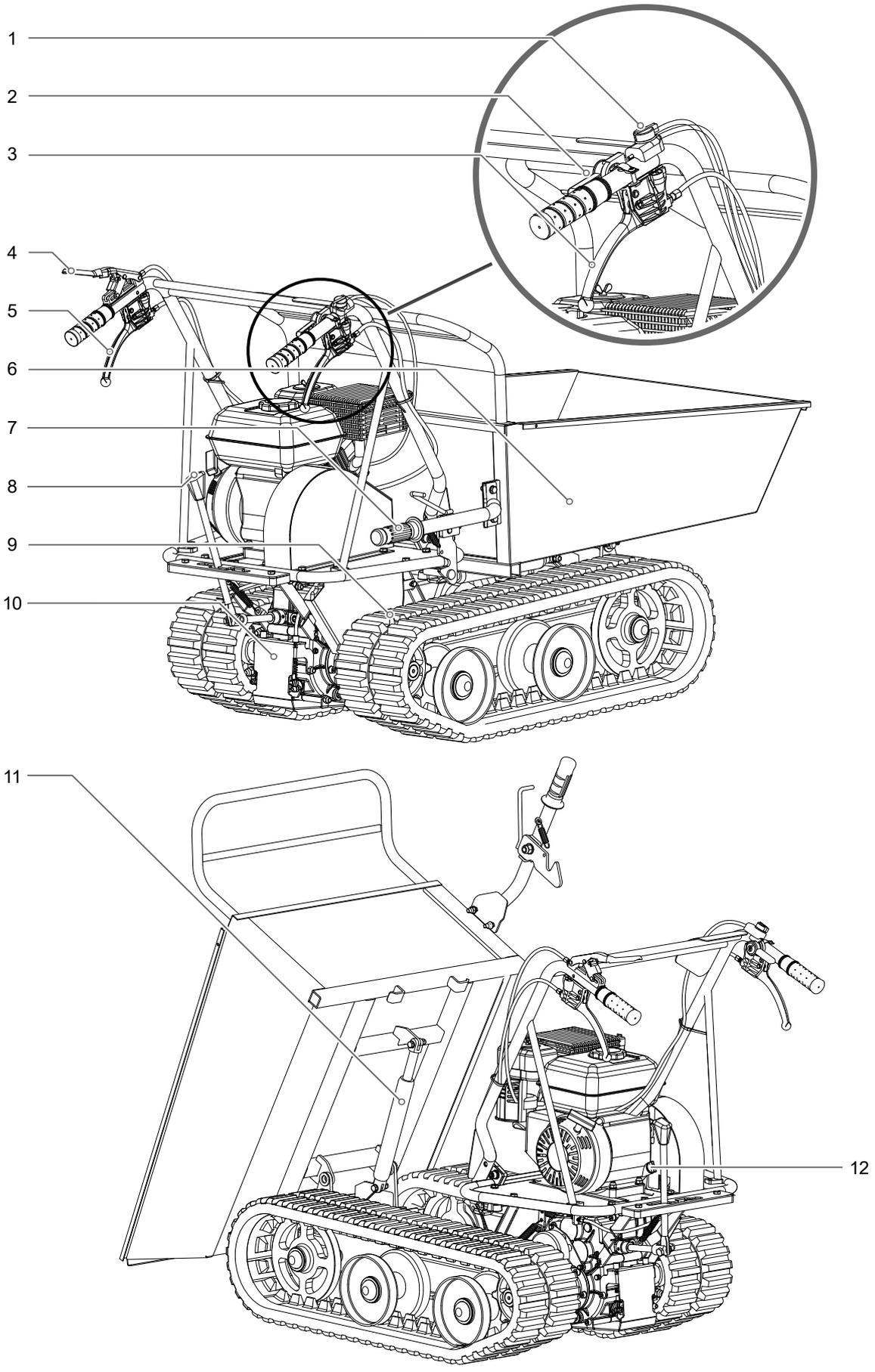
Art.Nr.
5908805903
AusgabeNr.
5908805851
Rev.Nr.
23/10/2020

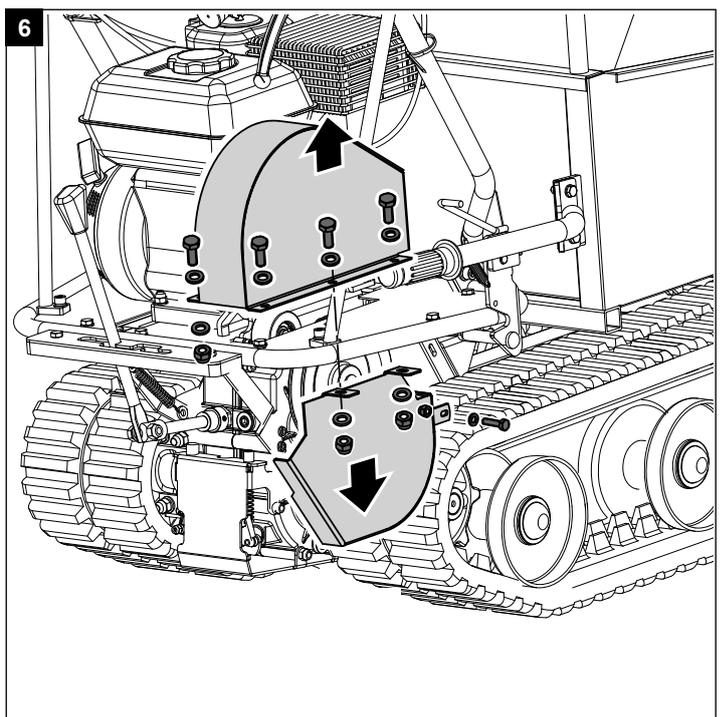
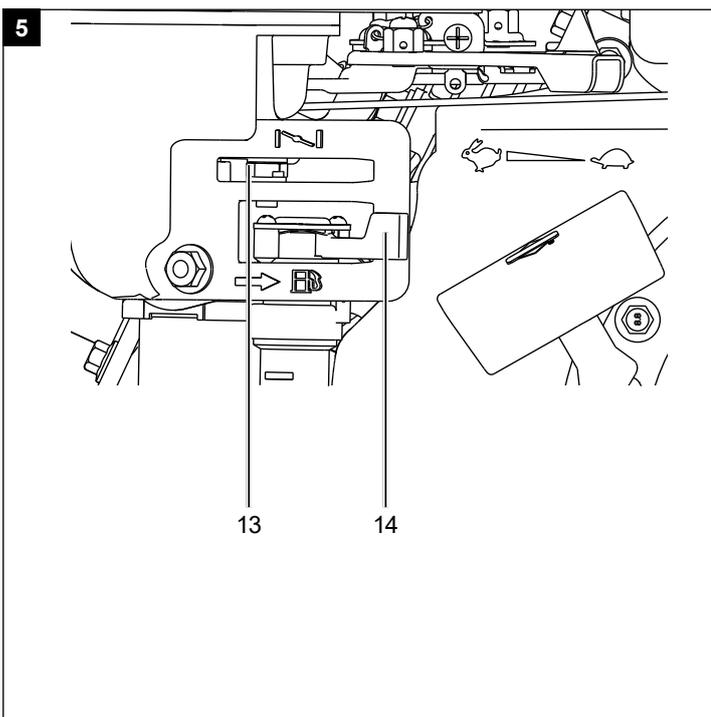
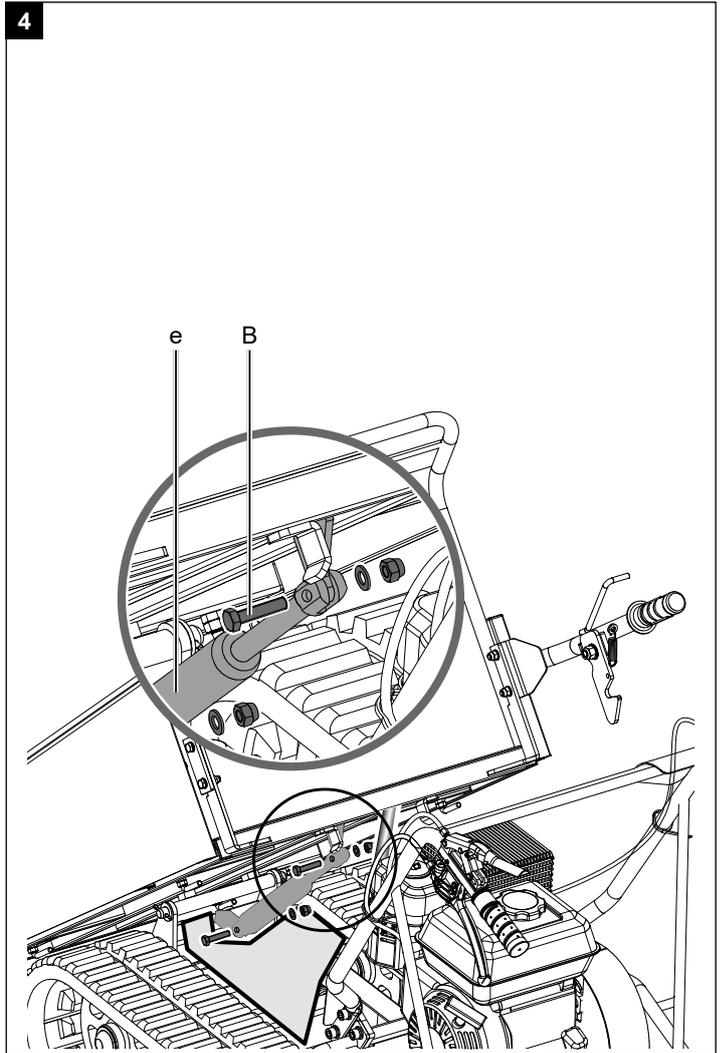
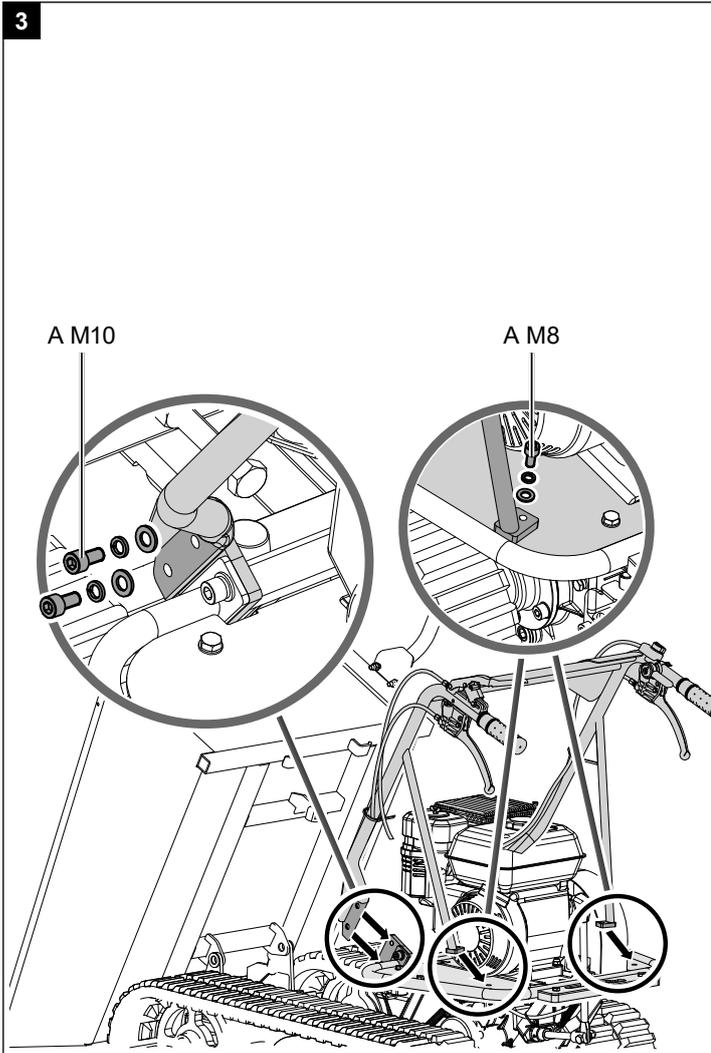


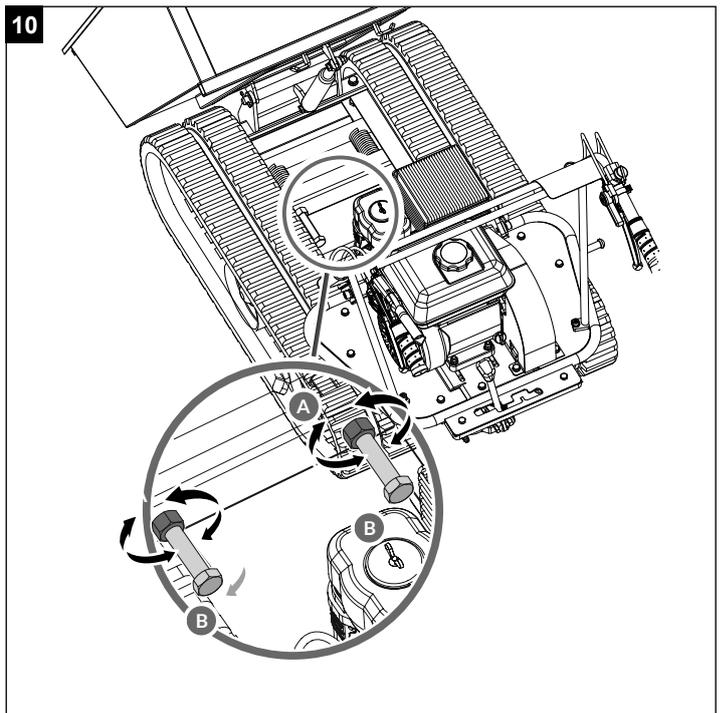
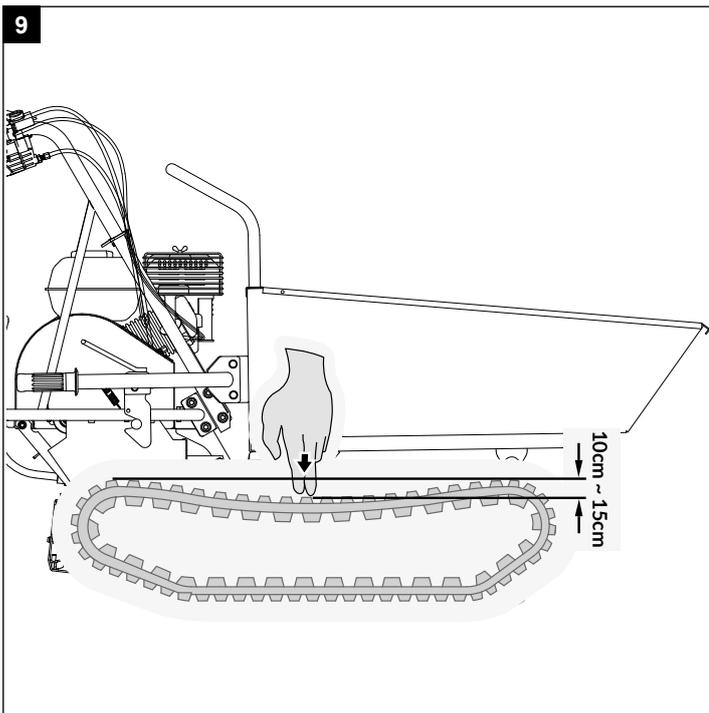
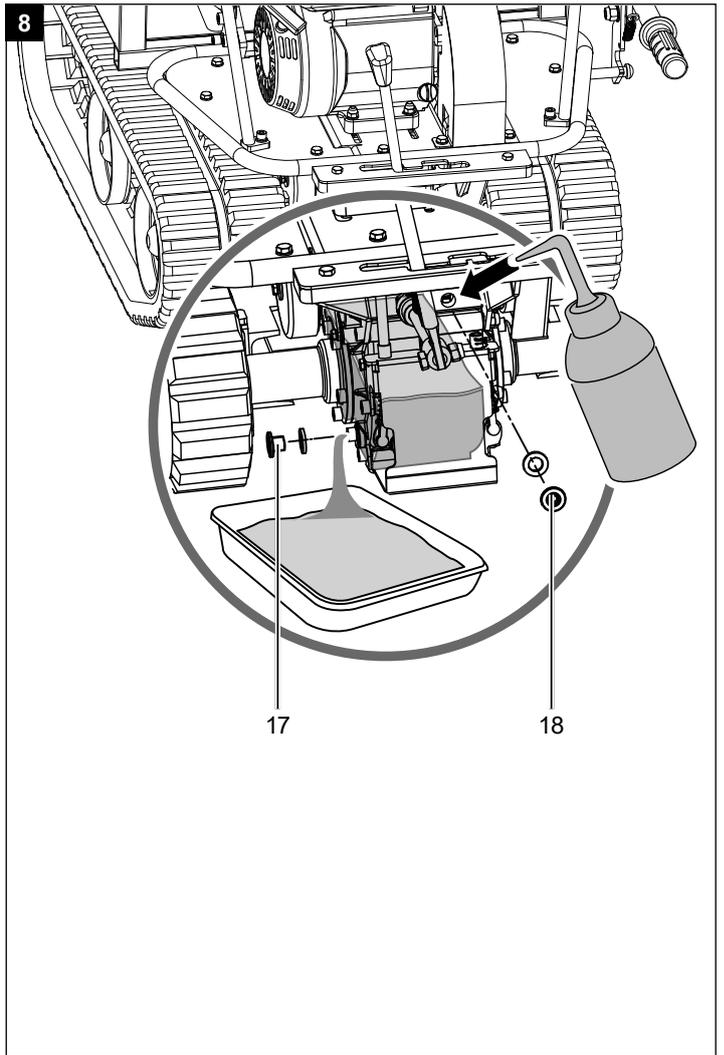
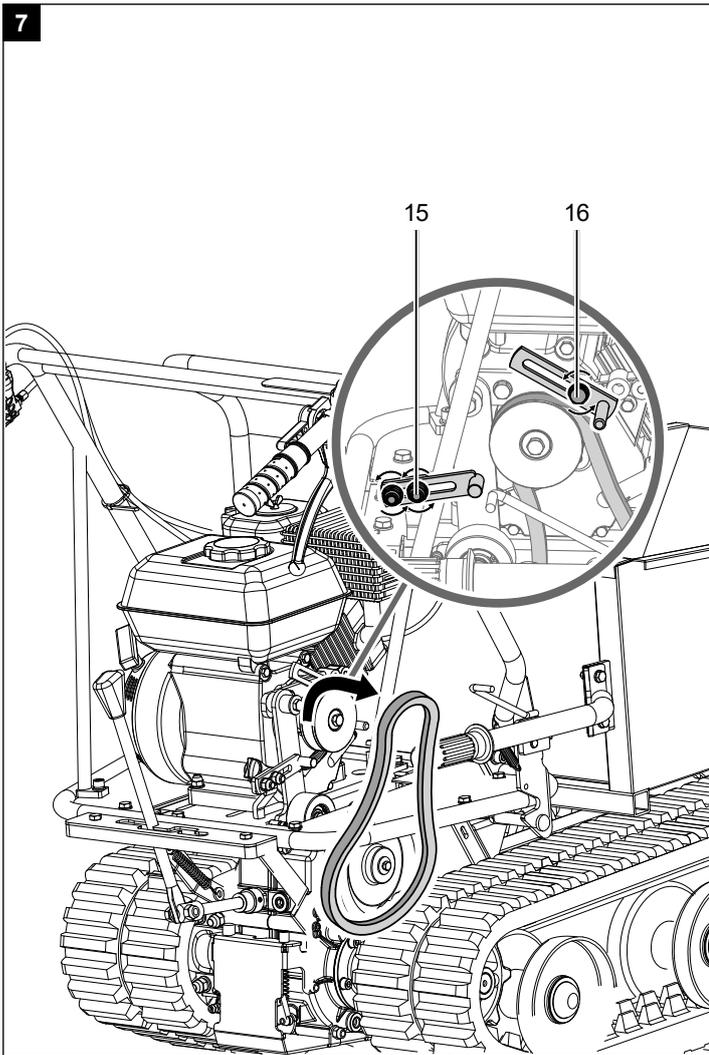
DP4000

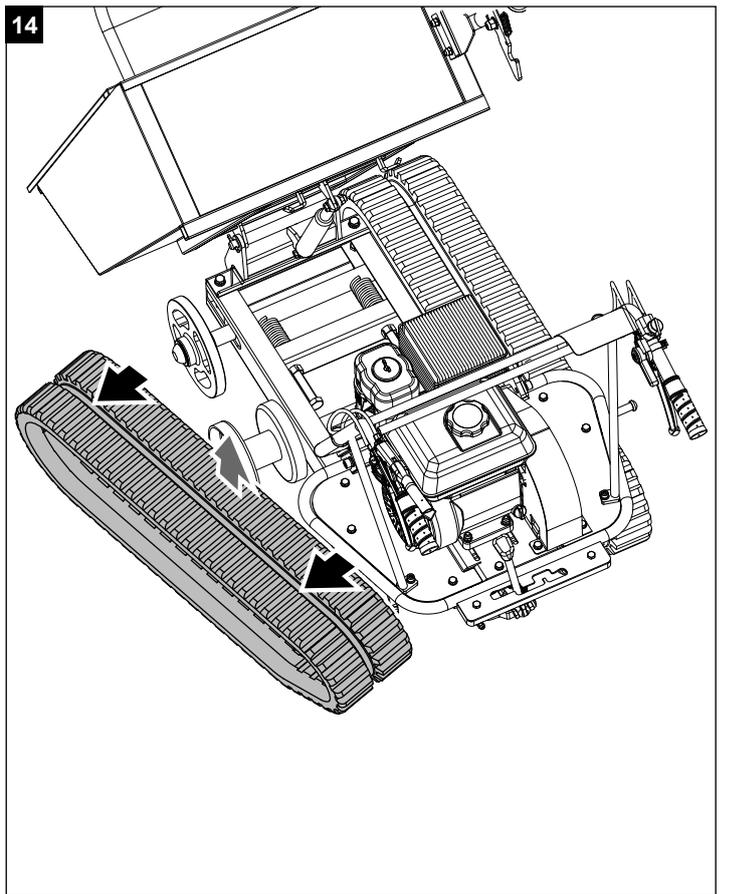
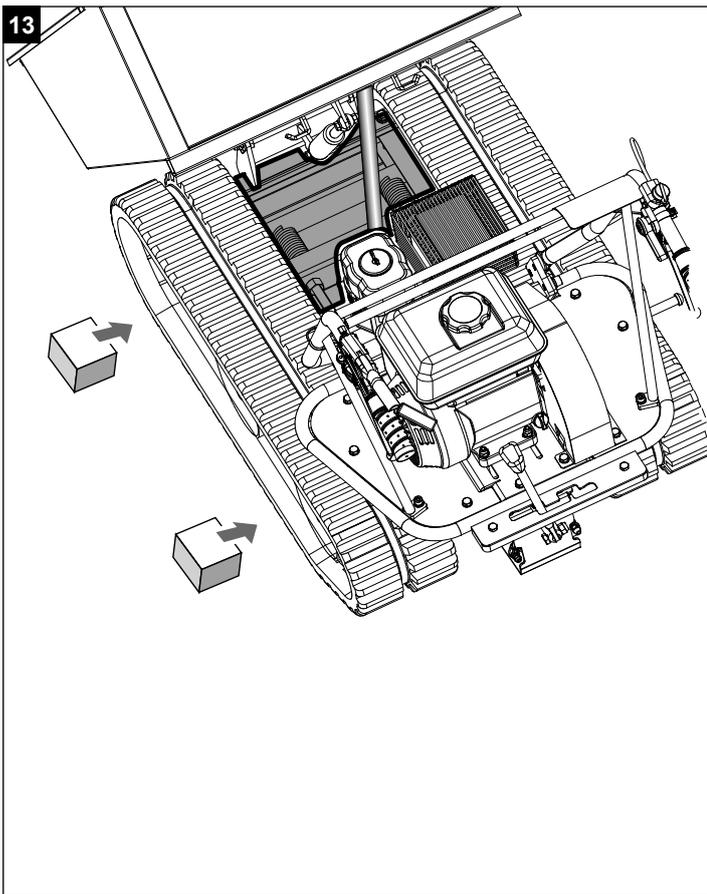
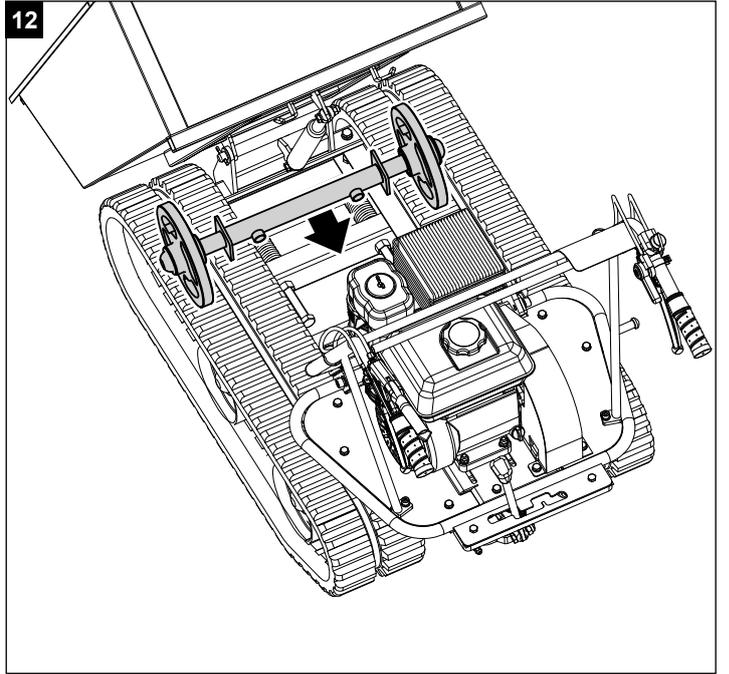
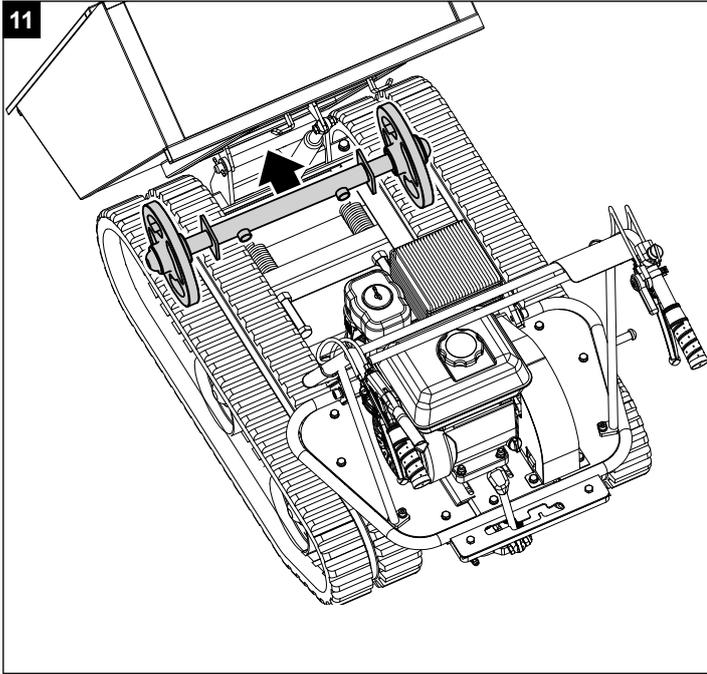
DE	Motorbetriebener Muldenkipper Originalbedienungsanleitung	08
GB	Dumper Translation of original instruction manual	23
FR	Mini-transporteur tout terrain Traduction des instructions d'origine	37
IT	Minitransporter adatto a qualsiasi terreno Traduzione dalle istruzioni d'uso originali	52
CZ	Korbový sklápěč poháněný motorem Překlad originálního návodu k obsluze	66
SK	Motorový vozík Preklad originálneho návodu na obsluhu	80
HU	Motoros billentős dömpér Az eredeti használati útmutató fordítása	94

1





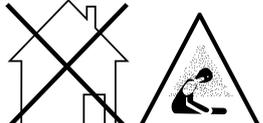
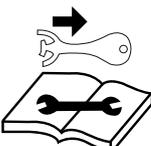




Erklärung der Symbole auf dem Gerät

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Massnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.
	Tragen Sie Gehörschutz.
	Tragen Sie eine Schutzbrille.
	Tragen Sie Sicherheitsschuhe.
	Tragen Sie Arbeitshandschuhe.
	Es ist verboten, die Schutzvorrichtungen und Sicherheitseinrichtungen zu entfernen oder zu manipulieren.
	Berühren Sie keine heißen Maschinenteile.
	Rauchen oder offenes Feuer verboten.
	Weggeschleuderte Objekte können zu Verletzungen führen.
	Halten Sie andere Personen dem Arbeitsbereich fern.

	<p>Benutzen Sie das Gerät nicht an Hängen mit Neigungen über 20°. Kippgefahr!</p>
	<p>Vergiftungsgefahr! Benutzen Sie das Gerät nur im Außenbereich und niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.</p>
	<p>Sichern Sie das Gerät gegen unbeabsichtigtes Einschalten, bevor Sie Wartungs- und/oder Instandhaltungsarbeiten vornehmen.</p>
<p>⚠ Achtung!</p>	<p>In dieser Bedienungsanleitung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen</p>

Inhaltsverzeichnis:

Seite:

1.	Einleitung.....	11
2.	Gerätebeschreibung	11
3.	Lieferumfang	11
4.	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	11
5.	Allgemeine Sicherheitshinweise	12
6.	Zusätzliche Sicherheitshinweise.....	14
7.	Technische Daten	15
8.	Auspacken.....	16
9.	Aufbau / Vor Inbetriebnahme	16
10.	In Betrieb nehmen.....	17
11.	Reinigung	18
12.	Transport	18
13.	Lagerung	19
14.	Wartung.....	19
15.	Entsorgung & Wiederverwertung.....	21
16.	Störungsabhilfe	22

1. Einleitung

Hersteller:

scheppach
 Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
 Günzburger Straße 69
 D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung.

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.

An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung

1. Motorschalter
2. Gashebel
3. Rechter Lenkhebel
4. Kupplungshebel
5. Linker Lenkhebel
6. Transportwanne
7. Wannenfixierung
8. Gangwahlhebel
9. Kette
10. Getriebe
11. Gasdruckfeder
12. Ölmesstab
13. Choke
14. Benzinhahn
15. Schraube M8 x 25mm
16. Schraube 5/16 Zoll x 30mm
17. Ölablassschraube
18. Öleinlassschraube

3. Lieferumfang

- a. Dumper DP4000
- b. Zündkerzenschlüssel
- c. Beipackbeutel
- d. Bedienungsanleitung
- e. Gasdruckfeder

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen welche die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Die Maschine darf nur mit Originalteilen und Originalzubehör des Herstellers betrieben werden.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Allgemeine Sicherheitshinweise

In dieser Bedienungsanleitung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen: ⚠

Außerdem enthält die Betriebsanleitung andere wichtige Textstellen, die durch das Wort „**ACHTUNG!**“ gekennzeichnet sind.

⚠ **Achtung!**

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

⚠ **GEFAHR**

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht höchste Lebensgefahr bzw. die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

⚠ **WARNUNG**

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht Lebensgefahr bzw. die Gefahr schwerer Verletzungen.

⚠ **VORSICHT**

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht leichte bis mittlere Verletzungsgefahr.

⚠ **HINWEIS**

Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung besteht die Gefahr einer Beschädigung des Motors oder anderen Sachwerten.

Allgemeine Sicherheitshinweise

1. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung

- Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.

2. Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse

- Arbeiten Sie mit dem Gerät niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen. Wenn der Motor läuft, werden giftige Gase erzeugt. Diese Gase können geruchlos und unsichtbar sein.
- Setzen Sie das Gerät nicht dem Regen aus.
- Benutzen Sie das Gerät nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
- Achten Sie auf unebenem Gelände auf sicheren Stand.
- Sorgen Sie beim Arbeiten für ausreichende Beleuchtung.
- Benutzen Sie das Gerät nicht in leicht entzündlicher Vegetation bzw. wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
- Bei Trockenheit, Feuerlöscher bereitstellen (Brandgefahr).

3. Halten Sie andere Personen fern

- Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder und Jugendliche, nicht an das Gerät. Halten Sie diese von Ihrem Arbeitsbereich fern.

4. Bewahren Sie unbenutzte Geräte sicher auf

- Unbenutzte Geräte sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, gelagert werden.

5. Überlasten Sie Ihr Gerät nicht

- Arbeiten Sie im angegebenen Leistungsreich.

6. Tragen Sie geeignete Kleidung

- Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden.
- Tragen Sie feste Arbeitshandschuhe, Handschuhe aus Leder bieten einen guten Schutz.
- Tragen Sie Sicherheitsschuhe mit Stahlkappen.
- Tragen Sie bei allen Arbeiten stets einen Arbeitsanzug aus festem Material.
- Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz und Schutzhelm.

7. Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung

- Tragen Sie immer Kopf-, Augen-, Hand-, Fuß- sowie Gehörschutz.

8. Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung

- Sorgen Sie während der Benutzung des Gerätes für ausreichenden sicheren Stand.

9. Arbeiten Sie bei vollem Bewusstsein

- Niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen, Medikamenten oder anderen Substanzen arbeiten, die das Sehvermögen, die Geschicklichkeit und das Urteilsvermögen beeinträchtigen können.

10. Verwenden Sie das Gerät nach Bestimmung

- Setzen Sie das Gerät nicht für Anwendungen ein, für die es nicht vorgesehen ist.

Sicherheitshinweise im Umgang mit entzündlichen Betriebsstoffen

1. **WARNUNG!** Benzin ist leicht entflammbar
2. Lagern Sie Benzin in Behältern, die speziell für diesen Zweck konzipiert sind.
3. Füllen Sie Benzin nur im Freien nach und rauchen Sie dabei nicht.
4. Füllen Sie Benzin nach, bevor Sie den Motor anlassen. Entfernen Sie niemals die Kappe des Kraftstofftanks oder füllen Sie Benzin nach, während der Motor läuft oder noch heiß ist.
5. Wenn Kraftstoff verschüttet wird, versuchen Sie nicht, den Motor anzulassen, sondern bewegen Sie die Maschine aus dem Bereich des verschütteten Kraftstoffs heraus, und vermeiden Sie alle Zündquellen, bis alle Kraftstoffdämpfe sich verflüchtigt haben. Bringen Sie die Kappe des Kraftstofftanks und Kanisters wieder sicher an.

Auffüllen von Kraftstoff

Vor dem Befüllen ist immer der Motor abzustellen.

⚠ Achtung! Tankverschluss immer vorsichtig öffnen, damit sich der bestehende Überdruck langsam abbauen kann.

- Beim Arbeiten mit dem Gerät entstehen hohe Temperaturen am Gehäuse. Lassen Sie das Gerät vor dem Betanken vollständig abkühlen.

⚠ Achtung! Bei unzureichender Abkühlung des Gerätes könnte sich der Kraftstoff beim Betanken entzünden und zu schweren Verbrennungen führen.

- Darauf achten, dass der Tank mit nicht zu viel Kraftstoff aufgefüllt wird. Wenn Sie Kraftstoff verschütten, dann ist der Kraftstoff sofort zu entfernen und das Gerät zu säubern.
- Verschlusschraube am Kraftstofftank immer gut verschließen, um ein Lösen durch die entstehenden Vibrationen beim Betrieb des Gerätes zu verhindern.

⚠ GEFAHR

Betanken Sie die Maschine nicht in der Nähe einer offenen Flamme.

Spezielle Sicherheitsbestimmungen beim Gebrauch von Verbrennungsmotoren

⚠ GEFAHR

Verbrennungsmotoren stellen während des Betriebes und beim Auftanken eine besondere Gefahr dar. Lesen und beachten Sie immer die Warnhinweise. Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen kommen.

1. Es dürfen keine Veränderungen am Gerät vorgenommen werden.
2. **⚠ Achtung!** **Vergiftungsgefahr**, Abgase, Kraftstoffe und Schmierstoffe sind giftig, Abgase dürfen nicht eingeatmet werden.
3. **⚠ Achtung!** **Verbrennungsgefahr**, Abgasanlage und Antriebsaggregat nicht berühren.
4. Das Gerät nicht in unbelüfteten Räumen oder in leicht entflammbarer Umgebung betreiben. Wenn das Gerät in gut belüfteten Räumen betrieben werden soll, müssen die Abgase über einen Abgasschlauch direkt ins Freie geleitet werden. **⚠ Achtung!** Auch beim Betrieb eines Abgasschlauches können giftige Abgase entweichen. Wegen der Brandgefahr, darf der Abgasschlauch niemals auf brennbare Stoffe gerichtet werden.
5. **⚠ Explosionsgefahr!** Das Gerät niemals in Räumen mit leicht entzündlichen Stoffen betreiben.
6. Während des Transports ist das Gerät gegen Verutschen und Kippen zu sichern.
7. Darauf achten, dass beim Auftanken kein Kraftstoff auf den Motor oder Auspuff verschüttet wird.
8. Reparatur- und Einstellarbeiten dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.
9. Berühren Sie keine mechanisch bewegten oder heißen Teile. Entfernen Sie keine Schutzabdeckungen.
10. Bei den technischen Daten unter Schallleistungspegel (L_{WA}) und Schalldruckpegel (L_{PA}) angegebene Werte stellen Emissionspegel dar und sind nicht zwangsläufig sichere Arbeitspegel.
11. Da es einen Zusammenhang zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann dieser nicht zuverlässig zur Bestimmung eventuell erforderlicher, zusätzlicher Vorsichtsmaßnahmen herangezogen werden. Einflussfaktoren auf den aktuellen Immissionspegel der Arbeitskraft schließen die Eigenschaften des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, etc., wie z.B. die Anzahl der Maschinen und anderer angrenzender Prozesse und die Zeitspanne, die ein Bediener dem Lärm ausgesetzt ist, ein. Ebenfalls kann der zulässige Immissionspegel von Land zu Land abweichen. Dennoch wird diese Information dem Betreiber der Maschine die Möglichkeit bieten, eine bessere Abschätzung der Risiken und Gefährdungen durchzuführen.

12. Stecken Sie niemals Gegenstände in die Lüftungsschlitze. Das gilt auch, wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Die Nichteinhaltung kann zu Verletzungen oder Schäden am Gerät führen.
13. Halten Sie das Gerät frei von Öl, Schmutz und anderen Verunreinigungen.
14. Stellen Sie sicher, dass Schalldämpfer und Luftfilter ordnungsgemäß funktionieren. Diese Teile dienen als Flammenschutz bei einer Fehlzündung.
15. Stellen Sie den Motor ab:
 - Immer, wenn Sie die Maschine verlassen
 - Vor dem Nachfüllen von Kraftstoff
16. Schließen Sie Immer den Kraftstoffhahn, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist.
17. Benutzen Sie niemals den Chokehebel, um den Motor zu stoppen.

6. Zusätzliche Sicherheitshinweise

Restrisiken

Die Maschine ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Des Weiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanleitung insgesamt beachtet werden.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.
- Prüfen Sie sorgfältig den Bereich, in dem gearbeitet werden soll, und halten Sie den Arbeitsbereich sauber und frei von Schmutz, um Stolperfallen zu verhindern. Arbeiten Sie auf einem ebenen glatten Boden.
- Bringen Sie während Montage, Installation, Betrieb, Wartung, Reparatur oder Transport niemals einen Teil Ihres Körpers an eine Position, an der sie in Gefahr wäre, wenn eine Bewegung auftreten würde.
- Halten Sie alle Zuschauer, Kinder und Haustiere mindestens 23 m (75 Fuß) entfernt. Stoppen Sie die Maschine sofort, wenn sich jemand nähert.
- Klettern Sie nicht auf die Mulde und befördern Sie keine Passagiere.
- Stellen Sie die Maschine nie an einem Ort mit instabilem Untergrund ab, der nachgeben könnte, vor allem wenn die Maschine beladen ist.
- Lösen Sie vor dem Anlassen des Motors den Kuppelungshebel.
- Starten Sie den Motor vorsichtig gemäß der Anleitung und halten Sie ihre Füße weit von den bewegten Teilen entfernt.
- Verlassen Sie nie den Bedienplatz während der Motor läuft.

- Halten Sie das Gerät während des Betriebs immer mit beiden Händen. Halten Sie die Lenkstange immer sicher fest. Denken Sie daran, dass die Maschine unerwartet nach oben oder vorne springen kann, wenn sie auf verborgene Hindernisse, wie große Steine trifft.
- Die Maschine muss immer mit Schrittgeschwindigkeit geführt werden.
- Überladen Sie nicht die Maschine. Fahren Sie mit einer sicheren Geschwindigkeit, passen Sie die Geschwindigkeit an die Geländeneigung, die Oberflächenbeschaffenheit der Straße, und das Gewicht der Last an.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie den Rückwärtsgang verwenden, oder die Maschine zu sich ziehen.
- Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie auf Kieswegen, Bürgersteigen oder Straßen arbeiten, oder diese überqueren. Achten Sie immer auf versteckte Gefahren und den Verkehr.
- Fahren Sie auf weichem Boden, mit dem ersten Vorwärts-/Rückwärtsgang. Beschleunigen Sie nicht stark, lenken oder bremsen Sie nicht scharf.

Sicherheitshinweise Service/Wartungsfall und Lagerung

1. Verwenden Sie für Wartung und Zubehör nur Originalteile
2. Ersetzen Sie defekte Schalldämpfer.
3. Überprüfen Sie vor der Nutzung stets durch eine Sichtprüfung, dass Gerät auf Verschleiß oder Beschädigung. Ersetzen Sie verschlissene oder beschädigte Elemente und Schrauben. Ziehen Sie alle Muttern, Bolzen und Schrauben fest, um sicherzustellen, dass die Ausrüstung in sicherem Betriebszustand ist.
4. Es müssen regelmäßige Prüfungen auf Leckstellen oder Spuren von Abrieb im Kraftstoffsystem durchgeführt werden, beispielsweise durch poröse Rohre, lose oder fehlende Klemmen und Schäden am Tank oder Tankdeckel. Vor der Nutzung müssen alle Defekte behoben werden.
5. Bevor Sie das Gerät bzw. Motor prüfen oder einstellen, muss die Zündkerze bzw. das Zündkabel entfernt werden, um versehentliches Anlassen zu vermeiden.

Lagerung

1. Lagern Sie die Ausrüstung niemals mit Kraftstoff im Tank in Gebäuden, in denen die Dämpfe in Kontakt mit offenem Feuer oder Funken kommen können.
2. Lassen Sie den Motor vor der Lagerung in einem geschlossenen Raum abkühlen.
3. Um die Brandgefahr zu verringern, halten Sie Motor, Schalldämpfer, Batteriefach und Kraftstoff-Lagerbereich frei von vegetativen Materialien und übermäßigem Schmiermittel.

Längere Lagerung/Überwinterung

1. Lassen Sie im Falle einer längeren Lagerung/Überwinterung den kompletten Kraftstoff ab. Kraftstoffe sind chemische Verbindungen welche bei längerer Lagerung ihre Eigenschaften verändern. Wenn der Kraftstofftank abgelassen werden muss, sollte dies im Freien geschehen.

⚠ WARNUNG

Unsachgemäße Wartung oder Nichtbeachtung bzw. Nichtbehebung eines Problems kann während des Betriebes zu einer Gefahrenquelle werden. Betreiben Sie nur regelmäßig und richtig gewartete Maschinen. Nur so können Sie davon ausgehen, dass Sie Ihr Gerät sicher, wirtschaftlich und störungsfrei betreiben.

Die Maschine nicht im laufendem Zustand reinigen, warten, einstellen oder reparieren. Bewegliche Teile können schwere Verletzungen verursachen.

Verwenden Sie kein Benzin oder andere entflamm-baren Lösungsmittel zum Reinigen von Maschinenteile.

⚠ WARNUNG

Dämpfe von Kraftstoffen und Lösungsmittel können explodieren.

Bringen Sie nach Reparatur- und Wartungsarbeiten die Schutz- und Sicherheitsausrüstung wieder am Gerät an.

Achten Sie auf den betriebssicheren Zustand des Gerätes, überprüfen Sie insbesondere das Kraftstoffsystem auf Dichtigkeit.

Befreien Sie immer die Kühlrippen des Motors von Verschmutzungen.

**Restgefahren und Schutzmaßnahmen
Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze
Nachlässiger Gebrauch persönlicher Schutzausrüstung**

Nachlässiger Gebrauch oder Weglassen persönlichen Schutzausrüstung können zu schweren Verletzungen führen.

- Vorgeschriebene Schutzausrüstung tragen.

Menschliches Verhalten, Fehlverhalten

- Stets bei allen Arbeiten voll konzentriert sein.

⚠ Restgefahr Kann nie ausgeschlossen werden.

Elektrische Restgefahren

Elektrischer Kontakt

Beim Berühren des Zündkerzensteckers kann es bei laufendem Motor zu einem elektrischen Schlag kommen.

- Niemals den Kerzenstecker oder die Zündkerze bei laufendem Motor berühren.

Thermische Restgefahren

Verbrennungen, Frostbeulen

Das Berühren des Auspuffs/Gehäuse kann zu Verbrennungen führen.

- Motorgerät abkühlen lassen.

Gefährdung durch Lärm

Gehörschädigungen

Längeres ungeschütztes Arbeiten mit dem Gerät kann zu Gehörschädigungen führen.

- Grundsätzlich einen Gehörschutz tragen.

Gefährdung durch Werkstoffe und andere Stoffe

Kontakt, Einatmung

Die Abgase der Maschine können zu Gesundheitsschäden führen.

- Motorgerät nur im Freien verwenden

Feuer, Explosion

⚠ Kraftstoff ist feuergefährlich.

- Während dem Arbeit und Betanken ist Rauchen und offenes Feuer verboten.

Verhalten im Notfall

Bei einem eventuell eintretenden Unfall leiten Sie die entsprechend notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen ein und fordern Sie schnellstmöglich qualifizierte ärztliche Hilfe an.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

1. Wo es geschah
2. Was geschah
3. Wie viele Verletzte
4. Welche Verletzungsart
5. Wer meldet!

7. Technische Daten

Motor	4,1 kW
Getriebe	3F+1R
Tragkraft	300 kg
Transportwanne Länge	840 mm
Transportwanne Breite	626 mm
Transportwanne Tiefe	289 mm

Gewicht	176 kg
Motortyp	4-Taktmotor
Leerlaufdrehzahl	1700 1/min.
Maximale Drehzahl	4000 1/min.
Motorstarter	Reversierstarter (Seilzugstarter)
Treibstoff	Bleifreies Benzin ab Oktanzahl 90 und max. Bio-Ethanolanteil von 5%
Tankinhalt Treibstoff	3,6 l
Benötigtes Motoröl	SAE 10W-30
Getriebeöl	SAE30 / 80W-90
max. Steigung	30°
Tankinhalt Öl maximal	0,6 l

Technische Änderungen vorbehalten!

Geräusch & Vibration

⚠ Warnung: Lärm kann gravierende Auswirkungen auf Ihre Gesundheit haben. Übersteigt der Maschinenlärm 85 dB (A), tragen Sie bitte einen geeigneten Gehörschutz.

Information zur Geräuschentwicklung nach den einschlägigen Normen gemessen:

Schalldruck $L_{pA} = 79,4$ dB(A)

Schallleistung $L_{WA} = 99,4$ dB(A)

Messunsicherheit $K_{pA} = 2$ dB(A)

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.

Vibration Lenkergriff Links $A_{nv} = 10,1$ m/s²

Vibration Lenkergriff Rechts $A_{nv} = 11,3$ m/s²

Messunsicherheit $K_{pA} = 1,5$ m/s²

Der angegebene Schwingungsemissionswert ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann zum Vergleich mit einem anderen verwendet werden. Der angegebene Schwingungsemissionswert kann auch zu einer ersten Beurteilung der Belastung verwendet werden.

⚠ WARNUNG

Der Schwingungsemissionswert kann sich während der tatsächlichen Benutzung von dem Angabewert unterscheiden, abhängig von der Art und Weise, in der das Gerät verwendet wird. Versuchen Sie, die Belastung durch Vibrationen so gering wie möglich zu halten. Beispielhafte Maßnahmen zur Verringerung der Vibrationsbelastung sind das Tragen von Handschuhen beim Gebrauch des Werkzeugs und die Begrenzung der Arbeitszeit. Dabei sind alle Anteile des Betriebszyklus sind zu berücksichtigen (beispielsweise Zeiten, in denen das Gerät abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

Beschränken Sie die Geräuschentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

8. Auspacken

Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.

Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- / und Transportsicherungen (falls vorhanden).

Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist. Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden. Bei Beanstandungen muss sofort der Zubringer verständigt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.

Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

Machen Sie sich vor dem Einsatz anhand der Bedienungsanleitung mit dem Gerät vertraut.

Verwenden Sie bei Zubehör sowie Verschleiß- und Ersatzteilen nur Originalteile. Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Geben Sie bei Bestellungen unsere Artikelnummern sowie Typ und Baujahr des Gerätes an.

⚠ ACHTUNG!

Gerät und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

9. Aufbau / Vor Inbetriebnahme

Mit den nachfolgenden Montageanweisungen können Sie die Maschine in wenigen Minuten montieren.

Lenkstange (Abb. 3)

Richten Sie die Bohrungen der Lenkstange auf die Bohrungen der Seitenteile aus und sichern Sie die Lenkstange mit den Schrauben (A).

Gasdruckfeder (Abb. 4)

Befestigen Sie die Gasdruckfeder (e) wie in Abb. 4 gezeigt und fixieren Sie diese mit den Schrauben (B)

⚠ ACHTUNG!

Prüfen Sie vor dem Start des Motors:

- den Kraftstoffstand, eventuell nachfüllen
 - der Kraftstofftank sollte mindestens halb voll sein
- für ausreichende Belüftung des Geräts sorgen
- vergewissern Sie sich, dass der Zündkerzenstecker an der Zündkerze befestigt ist
- den Luftfilterzustand
- den Zustand der Kraftstoffleitungen
- die äußeren Schraubverbindungen auf festen Sitz

Kraftstoff auffüllen

Empfohlener Kraftstoff

Füllen Sie nur sauberen Kraftstoff mit min. 90 Oktan und max. 5% Bio-Ethanolanteil in den Kraftstofftank.

HINWEIS

Der Tank darf maximal bis 12,5 mm (1/2“) unter dem unteren Rand des Einfüllstutzens befüllt werden, um Platz für die Ausdehnung zu besitzen.

Verwenden Sie nur frischen, sauberen Kraftstoff.

Achtung!

Wasser oder Unreinheiten im Benzin beschädigen das Kraftstoffsystem.

Tanken Sie in einem gut belüfteten Bereich bei gestopptem Motor. Wenn der Motor unmittelbar vorher in Betrieb war, lassen Sie ihn zuerst abkühlen. Betanken Sie niemals den Motor in einem Gebäude, wo die Benzindämpfe Flammen oder Funken erreichen können.

Benzin ist äußerst feuergefährlich und explosiv. Sie können beim Umgang mit Treibstoff Verbrennungen oder andere schwere Verletzungen erleiden.

- Motor abschalten und von Hitze, Funken sowie Flammen fernhalten.
- Nur im Freien tanken.
- Verschüttetes Benzin unverzüglich aufwischen.

Motoröl

Das Öl wurde für den Transport abgelassen. Wenn die Ölwanne vor dem Anlassen des Motors nicht mit Öl gefüllt wird, führt dies zu dauerhaftem Schaden und einem Verfall der Motorgarantie.

10. In Betrieb nehmen

ACHTUNG!

Vor der Inbetriebnahme das Gerät unbedingt komplett montieren!

Motorschalter (1)

Der Motorschalter (1) aktiviert und deaktiviert das Zündsystem.

Der Motorschalter (1) muss sich in der Position „ON“ befinden, um den Motor anzulassen.

Der Motorschalter (1) muss sich in der Position „OFF“ befinden, um den Motor auszuschalten.

Kupplungshebel (4)

Betätigen des Kupplungshebels (4) - Kupplung eingekuppelt. Lösen des Hebels - Kupplung ausgekuppelt.

Gashebel (2)

- Steuert die Motordrehzahl. Den Gashebel (2) auf niedrige (L) oder hohe (H) Drehzahl stellen, um die Motordrehzahl zu erhöhen oder zu verringern.

Linker Lenkhebel (5)

- Betätigen Sie den linken Lenkhebel (5), um nach links zu lenken.

Rechter Lenkhebel (3)

- Betätigen Sie den rechten Lenkhebel (3), um nach rechts zu lenken.

Gangwahlhebel (8)

- Steuert die Vorwärts- oder Rückwärtsbewegung der Maschine.

Wannenfixierung (7)

Zum Kippen die Entriegelung am Kipphebel betätigen und die Transportwanne mit Hilfe des Hebels anheben.

HINWEIS

Bei Vollbeladung bzw. den Transport schwerer Lasten ist die Entleerung der Transportwanne (6) mit Hilfe einer zweiten Person vorzunehmen.

- Nach Entleerung der Transportwanne (6) diese wieder absenken und verriegeln.

Anlassen des Motors

Kaltstart

- Drehen Sie den Choke-Hebel (13) am Motor auf Stellung .
- Stellen Sie den Gashebel (2) auf dem oberen Griff auf halb geöffnete Position.
- Schalten Sie den Motorschalter (1) ein.
- Stellen Sie den Benzinhahn (14) auf Position .
- Ziehen Sie mehrmals langsam am Starterseil, damit das Benzin in den Vergaser fließt.
 - Halten Sie dann den Griff des Zugstarters fest und ziehen Sie das Seil ein Stück heraus, bis Sie einen Widerstand spüren.
 - Ziehen Sie dann das Seil in einer Bewegung schnell heraus und lassen Sie das Seil wieder langsam aufwickeln. Lassen Sie das Seil nicht zurückschnellen. Ziehen Sie, falls erforderlich, das Seil mehrmals, bis der Motor anspringt.
- Lassen Sie den Motor für einige Sekunden warmlaufen
- Bewegen Sie dann allmählich den Chokehebel (13) in die - Position.

HINWEIS

Der Neustart eines Motors, der bereits vom vorherigen Betrieb warm ist, erfordert normalerweise keine Verwendung des Choke.

Warmstart

- Stellen Sie den Gashebel (2) auf dem oberen Griff auf halb geöffnete Position.
- Stellen Sie den Motorschalter (1) auf Pos. „ON“.
- Stellen Sie den Benzinhahn (14) auf Position
- Halten Sie dann den Griff des Zugstarters fest und ziehen Sie das Seil ein Stück heraus, bis Sie einen Widerstand spüren. Ziehen Sie dann das Seil in einer Bewegung schnell heraus und lassen Sie das Seil wieder langsam aufwickeln. Lassen Sie das Seil nicht zurückschnellen.

Betrieb

Ziehen Sie nach dem Warmlaufen am Gashebel, um die Motordrehzahl zu erhöhen. Legen Sie den gewünschten Gang ein und betätigen Sie langsam den Kupplungshebel. Lassen Sie, wenn der Gang nicht sofort eingreift, langsam den Kupplungshebel wieder los, und versuchen Sie es erneut. Auf diese Weise setzt sich der Minitransporter in Bewegung. Die Minitransporter besitzt die Lenkhebel am Lenker, wodurch das Lenken sehr einfach ist. Betätigen Sie einfach den entsprechenden rechten oder linken Lenkhebel, um nach rechts oder links zu lenken. Die Empfindlichkeit der Lenkung erhöht sich proportional zur Geschwindigkeit der Maschine, und mit leerer Maschine ist nur ein leichter Druck auf den Hebel notwendig, um eine Kurve zu fahren. Wenn die Maschine jedoch beladen ist, ist mehr Druck erforderlich. Der Minitransporter besitzt eine maximale Kapazität von 300 kg. Es ist jedoch empfehlenswert die Last zu beurteilen und sie entsprechend dem Boden, auf dem die Maschine verwendet wird, anzupassen. Es ist daher ratsam, solche Strecken mit niedrigem Gang und unter besonderer Vorsicht zu befahren. In solchen Situationen sollte die Maschine für die ganze Strecke in einem niedrigen Gang gehalten werden. Vermeiden Sie scharfe Kurven und häufige Richtungswechsel während der Fahrt auf der Straße, in besonders auf rauem, harten Gelände voller scharfer, unebener Stellen mit starker Reibung. Denken Sie daran, dass auch wenn die Einheit über Gummiketten verfügt, Sie beim Arbeiten unter ungünstigen Witterungsbedingungen (Eis, starker Regen und Schnee) oder bei Bodenarten die zur Instabilität des Minitransporters führen können, vorsichtig sein müssen. Bitte beachten Sie, dass dies ein Kettenfahrzeug ist, das erheblichen Nickbewegungen beim Überfahren von Unebenheiten, Löchern und Stufen unterliegt. Wenn der Kupplungshebel losgelassen wird, stoppt die Maschine und bremst automatisch. Wenn Sie die Maschine an einem steilen Hang stoppen, sollten Sie einen Keil vor eine der Ketten positionieren.

Leerlaufdrehzahl

Stellen Sie den Gashebel (2) auf die Stellung „L“, um die Belastung des Motors zu reduzieren, wenn nicht gearbeitet wird.

Das Absenken der Motordrehzahl für den Leerlauf des Motors hilft, die Lebensdauer des Motors zu verlängern, Kraftstoff zu sparen und den Geräuschpegel der Maschine zu verringern.

Abstellen des Motors

⚠ Achtung!

Schalten Sie einfach dem Motorschalter (1) auf Position „OFF“, um den Motor in einem Notfall zu stoppen.

Verwenden Sie unter normalen Bedingungen das folgende Verfahren.

- Bewegen Sie den Gashebel (2) auf die Position „L“.
- Lassen Sie den Motor für ein oder zwei Minuten im Leerlauf laufen.
- Schalten Sie einfach dem Motorschalter (1) auf „OFF“.
- Drehen Sie den Benzinhahn (14) entgegen der Position.

⚠ HINWEIS

Verstellen Sie nicht den Chokehebel (13), um den Motor abzustellen. Es kann zu Fehlzündungen oder Motorschäden kommen.

11. Reinigung

Achtung!

Schalten Sie vor der Durchführung von Reinigungsarbeiten immer den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker.

Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.

Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.

Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräteinnere gelangen kann.

12. Transport

⚠ WARNUNG

Vor dem Transport bzw. vor dem Abstellen in Innenräumen den Motor der Maschine abkühlen lassen, um Verbrennungen zu vermeiden und Brandgefahr auszuschließen. Wenn Sie das Gerät transportieren möchten entleeren Sie zuvor den Benzintank. Reinigen Sie das Gerät mit einer Bürste oder einem Handfeger von grobem Schmutz.

13. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Kinder unzugänglichen Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30 °C.

Bewahren Sie das Werkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Werkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Werkzeug auf.

1. Führen Sie alle allgemeinen Wartungsarbeiten durch, welche im Abschnitt Wartung in der Bedienungsanleitung stehen.
2. Lassen Sie den Treibstoff aus dem Tank ab (Benutzen Sie hierzu eine handelsübliche Kunststoff-Benzinpumpe aus dem Baumarkt).
3. Nachdem der Treibstoff abgelassen ist, starten Sie die Maschine.
4. Lassen Sie die Maschine im Leerlauf weiterlaufen bis sie stoppt. Das reinigt den Vergaser vom restlichen Treibstoff.
5. Lassen Sie die Maschine abkühlen.(ca. 5 Minuten)
6. Entfernen Sie die Zündkerze.
7. Füllen Sie eine Teelöffel grosse Menge 2-Takt Motoröl in die Feuerungskammer. Ziehen Sie mehrmals vorsichtig die Anlasserleine heraus, um die inneren Bauteile mit dem Öl zu benetzen.
8. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.
9. Säubern Sie das äussere Gehäuse der Maschine. Verwenden Sie saubere Lappen, um die Aussen- seite der Maschine zu reinigen und die Lüftungsschlitze frei von Hindernissen zu halten.

⚠ Verwenden Sie beim Reinigen von Kunststoffteilen keine aggressiven Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel auf Erdölbasis. Chemikalien können die Kunststoffe beschädigen.

10. Lagern Sie Ihre Maschine auf einem ebenen Boden in einem sauberen, trockenen Gebäude mit guter Belüftung.

⚠ Lagern Sie die Maschine mit Kraftstoff nicht in einem unbelüfteten Bereich, in dem Benzindämpfe Flammen, Funken, Pilotflammen oder andere Zündquellen erreichen können.

Wiederinbetriebnahme

1. Entfernen Sie die Zündkerze.
2. Ziehen Sie die Starterleine mehrmals heraus um die Feuerungskammer von Ölrückständen zu reinigen.
3. Säubern Sie die Zündkerzenkontakte oder setzen Sie eine neue Zündkerze ein.
4. Füllen Sie den Tank.

14. Wartung

Achtung!

Schalten Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten immer den Motor ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker.

Wichtiger Hinweis im Fall einer Reparatur:

Bei Rücklieferung des Gerätes zur Reparatur beachten Sie bitte, dass das Gerät aus Sicherheitsgründen öl- und kraftstofffrei an die Servicestation gesendet werden müssen. Eine ordnungsgemäße Wartung und Schmierung helfen, die Maschine in einem einwandfreien Betriebszustand zu halten.

Instandhaltung

⚠ WARNUNG

Schalten Sie den Motor aus und geben Sie alle Steuerhebel frei. Der Motor muss abgekühlt sein. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker von der Zündkerze. Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand der Maschine. Achten Sie auf lockere Schrauben, fehlerhafte Ausrichtung oder Klemmen von beweglichen Teilen, Bruch von Teilen und jede andere Bedingung, die den sicheren Betrieb beeinträchtigen könnte.

Entfernen Sie alle Fremdkörper und andere Materialien, die sich in den Rädern und der Einheit angesammelt haben. Reinigen Sie die Maschine nach jeder Verwendung. Verwenden Sie dann ein hochwertiges und dünnflüssiges Maschinenöl, um alle beweglichen Teile zu schmieren.

⚠ Verwenden Sie niemals einen Hochdruckreiniger, um Ihre Maschine zu reinigen. Wasser kann in dichte Bereiche der Maschine und des Getriebegehäuses eindringen und Schäden an Spindeln, Zahnrädern, Lagern, oder dem Motor verursachen. Der Einsatz von Hochdruckreinigern führt zu einer verkürzten Lebensdauer und reduziert die Wartungsfreundlichkeit.

Spannen der Ketten (Abb. 9 - 11)

Mit dem Betrieb neigen die Ketten dazu sich zu lockern. Beim Betrieb mit losen Ketten neigen diese dazu, über das Antriebsrad zu rutschen, wodurch diese in ihrem Gehäuse springen oder in einem prekären Zustand arbeiten, wodurch es zu einem Verschleiß am Gehäuse kommt. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Spannung der Ketten zu prüfen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche mit kompakten Untergrund, am Besten auf Asphalt oder Steinpflaster, ab.
2. Heben Sie die Maschine an und stützen Sie sie auf Blöcken oder Böcken mit geeigneter Traglast für das Gewicht der Maschine ab, so dass die Ketten etwa 100 mm über dem Boden sind.
3. Messen Sie die Mittellinie der Kette gegenüber der horizontalen Linie. Der Wert darf nicht mehr als 10 - 15 mm abweichen.

Gehen Sie wie folgt vor, wenn der Wert größer ist.

1. Verwenden Sie den Kipperhebel, um die Transportwanne zu kippen, und stützen Sie sie auf Blöcken oder Böcken mit geeigneter Traglast für das Gewicht der Transportwanne ab.
2. Lockern Sie die Kontermutter A.
3. Ziehen Sie die Schraube B an, bis die richtige Spannung hergestellt ist.
4. Sichern Sie Schraube B durch festes Anziehen der Kontermutter A.
5. Bringen Sie den Transportwanne wieder in seine ursprüngliche Position.

⚠ Die Einstellung der Ketten und der Bremsen hängt zusammen, gehen Sie daher sehr vorsichtig vor, da bei einem zu festen Spannen der Ketten die Bremswirkung verloren geht.

⚠ Wenn die Einstellschraube keine weitere Einstellung erlaubt, kann ein Austausch der Ketten erforderlich sein.

Austausch der Ketten (Abb. 12 - 14)

Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen den Zustand der Ketten. Wenn eine Kette rissig oder ausgefranst ist, sollte sie so bald wie möglich ersetzt werden.

1. Demontieren Sie die Transportwanne.
2. Lockern Sie die Ketten ausreichend.
3. Ersetzen Sie die Ketten wie in der Abbildung dargestellt.
4. Spannen Sie die Ketten korrekt.
5. Montieren Sie den Muldenkasten.

⚠ Achten Sie bei der Demontage oder Montage der Ketten, dass Sie Ihre Finger nicht zwischen Ketten und Riemenscheibe einklemmen.

Einstellen der Kupplung

Wenn die Kupplung verschleißt, könnte sich eine größere Öffnung des Hebels ergeben, wodurch die Verwendung erschwert wird. Dies bedeutet, dass es notwendig ist, den Seilzug einzustellen, und den Hebel durch Betätigung der Einstellvorrichtung auf seine ursprüngliche Positionen einzustellen und die Kontermutter anzuziehen.

Einstellen der Lenkung

Wenn Sie Schwierigkeiten beim Lenken der Einheit haben, müssen Sie die Lenkhebel (3)+(5) mit der Einstellvorrichtung nachjustieren.

Lösen Sie die Kontermutter und schrauben Sie die Einstellvorrichtung heraus, um das Spiel im Seilzug zu entfernen, das nach dem ersten Gebrauch oder durch normalen Verschleiß auftreten kann. Achten Sie darauf, die Einstellvorrichtung nicht zu weit heraus zu schrauben, da dies das Problem der Unterbrechung des Vortriebes verursachen kann. Denken

Sie daran, nach dem Einstellen die Kontermutter anzuziehen.

Schmierung

Das Getriebe ist werksseitig bereits geschmiert und versiegelt.

Ölwechsel

Getriebeölwechsel (Abb. 8)

Das Öl muss alle 1000 Betriebsstunden und im warmen Zustand bei stehendem Motor ersetzt werden. Dazu den Motor gegebenenfalls kurze Zeit laufen lassen.

- Stellen Sie einen geeigneten Auffangbehälter mit mindestens 2 Liter Volumen unter die Ölablassschraube (17).
- Öffnen Sie zuerst die Ölablassschraube (17) und danach den Öleinfüllstutzen (18) und lassen Sie das komplette Getriebeöl abfließen.
- Schließen Sie die Ölablassschraube (17) wieder.
- Füllen Sie ca. 1,5 Liter frisches Getriebeöl über den Öleinfüllstutzen (18) ein. Verwenden Sie hierfür eine Getriebeölpumpe mit Schlauch. Führen Sie den Schlauch über die Öffnung in den Öleinfüllstutzen ein.

Motoröl

Prüfen Sie den Ölstand vor jeder Verwendung. Entfernen Sie den Ölmesstab (12), und prüfen Sie bei waagerechter Maschine, dass der Ölstand zwischen den zwei Markierungen liegt. Füllen Sie gegebenenfalls Öl nach.

Motorölwechsel

Das Öl muss alle 50 Betriebsstunden und im warmen Zustand bei stehendem Motor ersetzt werden. Dazu den Motor gegebenenfalls kurze Zeit laufen lassen. Danach das Öl in ein geeigneten Behälter ablaufen lassen, indem der Ölmesstab und die Ölablassschraube entfernt wird. Eventuell einen geeigneten Schlauch oder Rohr zur Hilfe nehmen. Nach dem das Öl vollständig abgelassen wurde, die Ölablassschraube wieder einsetzen, frisches Öl auffüllen und die Öleinfüllöffnung verschließen.

Empfohlenes Motoröl

SAE 10W-30 oder SAE 10W-40 (je nach Einsatztemperatur).

Entsorgen Sie anfallendes Altöl ordnungsgemäß in der örtlichen Altölsammelstelle. Es ist verboten, Altöle in den Boden abzulassen oder mit Abfall zu vermischen.

Wichtiger Hinweis im Fall einer Reparatur:

Bei Rücklieferung des Gerätes zur Reparatur beachten Sie bitte, dass das Gerät aus Sicherheitsgründen öl- und benzinfrei an die Servicestation gesendet werden müssen.

Luftfilter

Ein häufiges Reinigen des Luftfilters beugt Vergaser-Fehlfunktionen vor.

Luftfilter reinigen und Luftfilter wechseln

- Der Luftfilter sollte alle 30 Betriebsstunden gereinigt werden.
- Entfernen Sie den Luftfilterdeckel durch lösen der Flügelschraube
- Lösen Sie die Flügelschraube und entfernen Sie den Luftfilter
- Reinigen Sie den Luftfilter indem Sie diesen ausklopfen bzw. bei Bedarf austauschen.
- Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

⚠ WARNUNG

NIEMALS Benzin oder Reinigungslösungen mit niedrigem Flammpunkt zum Reinigen des Luftfiltereinsatzes verwenden. Ein Feuer oder eine Explosion könnten die Folge sein.

HINWEIS

Niemals den Motor ohne oder mit beschädigtem Luftfiltereinsatz laufen lassen. Schmutz gelangt so in den Motor, wodurch schwerwiegende Motorschäden entstehen können. In diesem Fall distanzieren sich Verkäufer, sowie Hersteller von jeglichen Garantieleistungen.

Zündkerze prüfen, reinigen und ersetzen

Überprüfen Sie die Zündkerze nach 10 Betriebsstunden auf Schmutz und Dreck. Falls erforderlich reinigen Sie diese mit einer Kupferdrahtbürste. Warten Sie die Zündkerze nach weiteren 50 Betriebsstunden.

- Entfernen Sie den Zündkerzenstecker.
- Entfernen Sie jeglichen Schmutz vom Sockel der Zündkerze.
- Verwenden Sie einen Schraubenschlüssel zum Ausbauen der Zündkerze.
- Prüfen Sie die Zündkerze visuell. Entfernen Sie evtl. vorhandene Ablagerungen mit einer Drahtbürste.
- Suchen Sie nach Verfärbungen auf der Oberseite der Zündkerze. Standardmässig sollte die Farbe hell sein.
- Prüfen Sie den Zündkerzenspalt. Eine akzeptable Spaltbreite ist 0,6 - 0,7 mm.
- Bauen Sie die Zündkerze vorsichtig von Hand ein.
- Wenn die Zündkerze eingesetzt wurde, ziehen Sie diese mit dem Zündkerzenschlüssel fest.
- Bringen Sie den Zündkerzenstecker auf der Zündkerze an.

HINWEIS

Eine lockere Zündkerze kann sich überhitzen und den Motor beschädigen. Und ein zu starkes Anziehen der Zündkerze kann das Gewinde im Zylinderkopf beschädigen.

Service-Informationen

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Verschleißteile*: Zündkerze, Riemen

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Wichtiger Hinweis im Fall einer Reparatur:

Bei Rücklieferung des Gerätes zur Reparatur beachten Sie bitte, dass das Gerät aus Sicherheitsgründen öl- und benzinfrei an die Servicestation gesendet werden müssen.

15. Entsorgung & Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

16. Störungsabhilfe

Die folgende Tabelle zeigt Fehlersymptome auf und beschreibt wie sie Abhilfe schaffen können, wenn Ihre Maschine einmal nicht richtig arbeitet. Wenn Sie das Problem damit nicht lokalisieren und beseitigen können, wenden Sie sich an Ihre Service-Werkstatt.

Störung	mögliche Ursache	Abhilfe
Motor springt nicht an	Zündkerzenkabel abgesteckt.	Schließen Sie das Zündkerzenkabel sicher an die Zündkerze an.
	Kein Kraftstoff oder alter Kraftstoff.	Mit sauberem, frischem Benzin befüllen.
	Choke nicht in geöffneter Stellung.	Der Gashebel muss beim Kaltstart auf Stellung Choke positioniert werden.
	Kraftstoffleitung verstopft.	Reinigen Sie die Kraftstoffleitung.
	Verschmutzte Zündkerze.	Reinigen, Abstand einstellen oder ersetzen.
	Motor abgesoffen.	Warten Sie ein paar Minuten, vor dem erneuten Anlassen, lassen Sie den Motor aber nicht ansaugen.
Motor läuft unregelmäßig	Zündkerzenkabel locker.	Zündkerzenkabel anschließen und befestigen.
	Motor läuft mit CHOKE.	Bewegen Sie den Chokehebel auf OFF.
	Kraftstoffleitung verstopft oder alter Kraftstoff.	Reinigen Sie die Kraftstoffleitung. Tank mit sauberem, frischem Benzin befüllen.
	Lüftung verstopft	Entlüftung reinigen.
	Wasser oder Schmutz im Kraftstoffsystem	Entleeren Sie den Tank. Füllen Sie den Tank mit frischem Kraftstoff.
	Verschmutzter Luftfilter	Reinigen oder ersetzen Sie den Luftfilter.
	Falsche Vergasereinstellung	Wenden Sie sich an den Service
Motor überhitzt	Motorölstand niedrig.	Kurbelgehäuse mit korrekten Öl befüllen.
	Verschmutzter Luftfilter.	Luftfilter reinigen.
	Luftstrom eingeschränkt.	Gehäuse entfernen und reinigen.
	Vergaser nicht richtig eingestellt.	Wenden Sie sich an den Service
Die Maschine bewegt sich bei laufendem Motor nicht	Der Gang wurde nicht richtig gewählt.	Vergewissern Sie sich, das der Ganghebel nicht zwei verschiedenen Gänge steht.
	Die Antriebsketten sich nicht ausreichend gespannt.	Spannen Sie die Ketten.